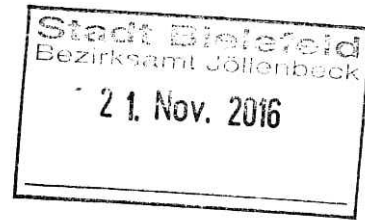


**166 - Bezirksamt Jöllenbeck**

**Frau Strobel**

**Herr Kassner**



**Sitzung der Bezirksvertretung Jöllenbeck vom 27. Oktober 2016, DS 3799/2014-2020**  
**Sitzung der Bezirksvertretung Schildesche vom 15. April 2015, DS 1437/2014-2020**  
**Theesener Straße, Querung Geh-/Radweg längs des Johannisbaches**

Sehr geehrte Damen und Herren,  
sehr geehrte Frau Strobel,  
sehr geehrter Herr Kassner,

in der o. g. Sitzung der Bezirksvertretung Jöllenbeck wurde Folgendes beschlossen:

*Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, mit welchen Maßnahmen die Gefährdungssituation an der Querung des Fuß-/Radweges entlang des Johannisbaches an der Theesener Straße kurzfristig entschärft werden kann.*

*Als erste Maßnahme soll das Strauchwerk zwischen Westerfeldstraße und Fuß-/Radweg umgehend zurück geschnitten werden.*

Das Amt für Verkehr bittet darum, in der nächsten Sitzung der Bezirksvertretung Jöllenbeck und der Bezirksvertretung Schildesche Folgendes mitzuteilen:

Der Rückschnitt des Strauchwerkes auf der Straßenböschung auf der Ostseite der Theesener Straße wurde zwischenzeitlich durchgeführt.

Die Verkehrssituation an der Querung des Fuß-/Radweges entlang des Johannisbaches an der Theesener Straße wurde auch in der Sitzung der Bezirksvertretung Schildesche am 15. April 2015 behandelt und mit der Mitteilung vom 19. November 2015 beantwortet (vgl. Anlage). Im September 2016 wurde seitens der Straßenverkehrsbehörde eine erneute Rückmeldung für November 2016 nach Durchführung von Verkehrszählungen in Aussicht gestellt.

Entsprechend der Verkehrszählung vom August 2016 beträgt die Kfz-Verkehrsbelastung rd. 7.000Kfz/Tag. Am Samstag, 16. September wurden in der Zeit zwischen 11.00 Uhr und 12.00 Uhr 35 Fußgänger und 48 Radfahrende sowie in der Zeit zwischen 15.00 Uhr und 16.00 Uhr 35 Fußgänger und 96 Radfahrende gezählt.

Nach erneuter Rücksprache mit dem Umweltamt hat sich ergeben, dass eine Renaturierung des Johannisbaches mit einhergehender Verschiebung der Querungsstelle in Richtung Norden wegen Schwierigkeiten bei den erforderlichen Grunderwerbsverhandlungen auch mittelfristig nicht mehr zu erwarten ist.

Am 14. November 2016 fand ein Ortstermin des Umweltamtes, des ISB, der Polizei sowie Vertretern des Amtes für Verkehr (Straßenverkehrsbehörde, Verkehrsplanung, Straßenbau-

lastträger, Nahmobilitätsbeauftragter) statt. Dabei wurde festgestellt, dass ursächlich für die als gefährlich empfundene Situation bei einer Querung der Theesener Straße in Richtung Westen die zu schmale Aufstellfläche am Fahrbahnrand der Theesener Straße sowie die mangelhafte Sicht in Richtung Westerfeldstraße sind.

Bei einer Begutachtung der Bäume am östlichen Fahrbahnrand / auf der östlichen Straßenböschung wurde festgestellt, dass zwei Bäume aufgrund fehlender Standsicherheit umgehend gefällt werden müssen. Das Fällen dreier weiterer Bäume würde die Sichtbeziehungen in Richtung Westerfeldstraße erheblich verbessern.

Dennoch bleiben die Sichtbeziehungen eingeschränkt. Es ist daher – auch in Anbetracht der für den Kfz-Verkehr bereits existierenden Beschilderungen auf einen querenden Schulweg – eine Reduzierung der Kfz-Geschwindigkeiten geboten.

Die Einengung der Fahrbahn im Einmündungsbereich Westerfeldstraße / Theesener Straße zur Reduzierung der Geschwindigkeit des Kfz-Verkehrs beim Rechtsabbiegen von der Westerfeldstraße in die Theesener Straße ist wegen des damit verbundenen baulichen Aufwandes zunächst keine Option.

Die Herstellung einer Umlaufsperr (Schranke) auf dem Geh-/Radweg wurde wegen möglicher Konflikte zwischen Fußgängern und Radfahrern im Begegnungsfall als nicht zielführend erachtet.

Es wurde folgendes weiteres Vorgehen festgelegt:

Umsetzung von Sofortmaßnahmen zur Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit bis spätestens zur 49. KW 2016:

- Fällen von zwei Bäumen auf der Ostseite der Theesener Straße aus Verkehrssicherungsgründen
- Fällen von drei Bäumen auf der Ostseite der Theesener Straße zur Verbesserung der Sichtbeziehungen in Richtung Westerfeldstraße
- Anordnung von Tempo 30 in beide Fahrtrichtungen
- Anordnung des Verkehrszeichens „Vorfahrt achten“ auf dem Geh-/Radweg an der Theesener Straße in Fahrtrichtung Westen

Parallel wird das Amt für Verkehr in Abstimmung mit dem Umweltamt bis zum Frühjahr 2017 eine Planung zur Verbesserung der Querungssituation erarbeiten mit dem Ziel, die steile Rampe des Geh-/Radweges auf der Ostseite der Theesener Straße abzuflachen, die Aufstellfläche am Fahrbahnrand zu vergrößern und die Sichtbeziehungen in Richtung Westerfeldstraße gegenüber dem heutigen Zustand zu verbessern.

Die planerischen Überlegungen werden in der Bezirksvertretung Jöllenbeck und in der Bezirksvertretung Schildesche vorgestellt werden.

Für ergänzende Erläuterungen steht Ihnen Herr Hovermann (Tel. 51-2854, E-Mail [henning.hovermann@bielefeld.de](mailto:henning.hovermann@bielefeld.de)) selbstverständlich gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

I. A.



Stephanie Dietz

Anlage

-166 -  
Herr Hansen

**Prüfung von Verkehrssicherheitsmaßnahme an der Theesener Straße auf Höhe des Schießstandes und des Johannesbachs  
TOP 5.3 der öffentlichen Sitzung vom 30.04.2015**

Ich bitte der Bezirksvertretung folgende Mitteilungen zukommen zu lassen:

Die Stelle an der Theesener Straße ist uns aufgrund verschiedener Anfragen und Anregungen seit einigen Jahren bekannt. Es wurde in der Vergangenheit bereits der Rückschnitt von Büschen / Bewuchs veranlasst, um die Sichtverhältnisse in Richtung Westerfeldstraße zu verbessern. Darüber hinaus wurde die Abflachung der Steigung und die Anlage einer ebenen „Aufstellfläche“ auf der Ostseite der Theesener Straße erwogen. Die Umsetzung dieser Maßnahme scheiterte leider an den fehlenden notwendigen finanziellen Mitteln.

Langfristig wird weiterhin an einer Verbesserung der Querung der Theesener Straße auf Höhe des Johannesbachs gearbeitet.

Im Rahmen der geplanten Renaturierung des Johannesbaches soll der Geh-/Radweg nach Norden verlegt werden. Bei einer Verschiebung der Querungsstelle werden planerischen Möglichkeiten zum erleichterten Queren geprüft. Die Renaturierung des Johannesbaches erfolgt leider nicht vor 2019.

Aktuell ist die Ermittlung des tatsächlichen Geschwindigkeitsniveaus mit Hilfe des Verkehrszählers und die Erhebung der Querungszahlen geplant.  
Der erneute Grünrückschnitt wird von hier veranlasst.

Ich bedaure, Ihnen zum jetzigen Zeitpunkt keine positiveren Mitteilungen machen zu können, versichere aber, dass die verkehrliche Situation dort weiterhin beobachtet und diskutiert wird.

I.A.

Korthase

Korthase